

QCM im kontinuierlichen Aufwind

Die in Belp domizilierte Firma QCM mit rund 35 Mitarbeitenden hat eine beachtliche Entwicklung gemacht und ist international in den Bereichen Training, Beratung und technisches Management von Luftfahrzeugen tätig.

Im Jahr 2000 gründeten Markus Enck und Britta Zwahlen in Bern die Firma QCM quality control management AG. Dies in der Überzeugung, als Luftfahrtskennner eine Marktlücke auszufüllen. Mitte 2011 erfolgte der Umzug in einen eigens erstellten Neubau am Eichholzweg 20-24 in Belp, wo neben den Arbeitsräumen auch Gästezimmer für Kunden und Partner zur Verfügung stehen.

CEO Markus Enck gab uns im Interview Auskunft über aktuelle Fragen.

Markus Enck, der Flugverkehr hat in den letzten Jahren weltweit stark zugenommen und die Sicherheitsanforderungen steigen stetig. Welche Besonderheiten ergeben sich daraus für die QCM-Spezialisten?

Wir sind bestrebt, unser entsprechendes Know how ständig à jour zu halten durch interne und externe Schulungen, Studium einschlägiger Fachliteratur und der EASA-Vorgaben, Kunden-Feedbacks, Erfahrungsaustausch mit Herstellern und Betreibern von Flugzeugen.

Wer gehört zu Ihrem Kundenkreis?

Wir haben gegen 1000 internationale Kunden aus aller Welt. Es sind Flugzeugunterhaltsbetriebe, Flugzeughersteller, Flugzeugbetreiber und -besitzer, Luftfahrtbehörden.

Wie ist Ihr Unternehmen organisiert?

Die QCM-Holding gliedert sich in vier Bereiche: QCM camo plus AG (Betreuung von Fluglinien und Luftfahrzeugbetreibern im Bereich Unterhalt und Flugtüchtigkeit der Flugzeuge), QCM quality control management AG (Beratung und Schulung der Anforderungen an technische Betriebe und Fluglinien), QCM immobilien AG (Verwaltung des QCM Campus sowie Vermietung der Seminarräume) und QCM design GmbH (Modifikationen an Luftfahrzeugen) mit neuem Filialbetrieb in Wien.

Welche Voraussetzungen müssen Ihre Mitarbeitenden erfüllen?



Unser internationales Team setzt sich zusammen aus qualifizierten Luftfahrzeugtechnikern oder Ingenieuren sowie Aviatikspezialisten aus insgesamt elf Nationen.

Bringt die Nähe des Firmensitzes zum Berner Flughafen für Sie Vorteile?

In verschiedener Hinsicht. Wenn immer möglich nutzen unsere Kunden und die Mitarbeitenden das Flugangebot ab Bern. Auch denken wir, dass die bevorstehende weitere Ausbautappe neue Hangarkapazitäten schaffen kann, die wir in geeigneter Weise nutzbar machen könnten.

Und wie blicken Sie in die Zukunft?

Positiv. Wir stellen uns den täglichen Herausforderungen und werden qualifizierten Fachleuten und Ingenieuren auch weiterhin interessante Arbeitsplätze anbieten, auch wenn das Angebot diesbezüglich hierzulande stark eingeschränkt ist. Leider verlagern sich die grossen Unterhaltsbetriebe immer mehr nach Osten oder in den asiatischen Raum. Dem gilt es, mit geeig-



Fotos: RE/ing

Seit 2011 ist die Firma QCM in modernen Räumlichkeiten in Belp zuhause (ganz oben und Mitte).

Britta Zwahlen und Markus Enck, die Gründer des Unternehmens.

neten Massnahmen wie Ausbildung, attraktiven Arbeitsplätzen und guten Anstellungsbedingungen entgegenzuhalten. Hier ist QCM, wie wir gesehen haben, durchaus «bi de Lüt».

Interview: Rolf Ellwanger